

PRESSE

INFO

Land- und forstwirtschaftliche Sozialversicherungsträger Franken und Oberbayern

Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Bernhard Richter

Pressestelle: Petra Stemmler

☎ (0921) 603 - 666

Fax (0921) 603 - 906

E-Mail: petra.stemmler@fob.lsv.de

Internet: www.fob.lsv.de

Bayreuth / München / Würzburg

6. November 2007



**Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft
Franken und Oberbayern informiert:**

Mit Auffanggurten sicher arbeiten auf dem Dach

Immer dann, wenn kleinere, kurzfristig durchzuführende Dacharbeiten anfallen, rät die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern (LBG) zum Einsatz eines Anseilschutzsystems als kostengünstige, zuverlässige und schnelle Sicherungsmaßnahme gegen Absturz.

Welches Set passt für mich?

Komplette Anseilschutz-Sets sind ab etwa 150 Euro bei Fachhändlern für Arbeitsschutz erhältlich. Lassen Sie sich beraten, welches Auffang-Set für Ihre Erfordernisse am Besten passt und achten Sie beim Kauf auf Qualität. Es gibt zum Beispiel „mitlaufende Auffanggeräte“ oder auch "Höhensicherungsgeräte", bei denen das Sicherungsseil, die Seilkürzung und die Falldämpfung gleich eingebaut sind. Jeder Anseilschutz (Auffanggurt, Verbindungsmittel und Falldämpfer) muss baumustergeprüft und mit dem CE-Zeichen sowie mit einer vierstelligen Kennnummer eines Prüfinstituts gekennzeichnet sein.

Auf den richtigen Einsatz kommt es an!

Auch das beste Absturzsicherungssystem kann nur zuverlässig schützen, wenn es in ordnungsgemäßem Zustand ist und richtig verwendet wird. Beachten sie deshalb unbedingt die Bedienungshinweise in der Gebrauchs- und Wartungsanleitung.

Wenn Sie den Anseilschutz auch horizontal einsetzen wollen – zum Beispiel auf einem Flachdach - dann muss der Anseilschutz auch für den horizontalen Einsatz zugelassen sein.

Die notwendigen Sicherheitsdachhaken als Ankerpunkte (Anschlagpunkte) auf geneigten Dächern sind am besten über örtliche Zimmerer-, Spengler- oder Dachdeckerfirmen zu beziehen und fachgerecht einbauen zu lassen. Auch hier müssen die Einbauvorschriften des Herstellers für die geprüften Dachhaken eingehalten werden.

Grenzen des Einsatzes

Anseilschutz bietet sich als Absturzsicherungsmaßnahme für unkomplizierte kleinere Dacharbeiten an. Beispiele dafür sind die Ausbesserung von Sturmschäden, Reparaturarbeiten wegen Undichtigkeiten, Arbeiten an Kaminen und Schornsteinen, Reparaturarbeiten an Photovoltaikanlagen, das Entfernen von Laub aus Dachrinnen oder in strengen Winter die notwendige Räumung von Schneemassen von den Dächern. Zeigt es sich aber, dass keine geeigneten Anschlagpunkte vorhanden sind und die notwendigen Arbeiten von größerem Umfang sind, dann reicht diese einfache Absicherung nicht aus. Dann muss auf jeden Fall an allen möglichen Absturzkanten ein Arbeits- und Schutzgerüst aufgestellt oder eine Hubarbeitsbühne eingesetzt werden.

Weiter Informationen

Ausführliche Informationen zum sicheren Arbeiten auf dem Dach stehen zum kostenlosen Download auf der Homepage der LSV-Träger Franken und Oberbayern im Internet unter <http://www.lsv.de/fob/01aktuell/index.html> zur Verfügung oder können kostenlos unter den Telefonnummern 0921/603- 350 für Bayreuth); 089/454 80 500 (für München) und 0931/8004 225 (für Würzburg) im Dienstleistungszentrum Prävention der LBG Franken und Oberbayern angefordert werden. Unter diesen Service-Nummern stehen auch die Sicherheitsberater LBG Franken und Oberbayern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Bildunterschrift:

Sicher auf dem Dach – ein Anseilschutz sorgt dafür, dass Sie auch in luftiger Höhe gut geschützt arbeiten können. Der Auffanggurt muss die bei einem Absturz auftretenden Fangstoßkräfte möglichst gleichmäßig auf den ganzen Körper verteilen, um Verletzungen zu verhindern. Daher muss der Gurt ohne Verdrehungen richtig und nicht zu locker am Körper angelegt werden.